

## Tipps für einen lebendigen Vortragsstil

Andreas Fleischmann, Angelika Thielsch

Die folgenden Tipps sind allgemeine Leitlinien, von denen in vielen Fällen begründet abgewichen werden kann; nutzen Sie unser kostenloses, individuelles Beratungsangebot.



Ein guter Vortrag ist hochindividuell und lässt sich nicht mithilfe einer Checkliste erreichen – Die folgenden Tipps sollen Ihnen daher in erster Linie Anregungen geben, wie Sie Ihren Vortragsstil verfeinern können.

- Achten Sie auf Ihre **Lautstärke**; im Zweifel fragen Sie, ob Sie in den letzten Reihen zu hören sind oder ob das Mikrophon funktioniert. Achten Sie auf Ihr **Sprechtempo**. Wenn Sie wissen, dass Sie zu schnell reden, bremsen Sie sich bewusst, und/oder setzen Sie bewusst mehr **Sprechpausen** ein, um wieder Tempo aus der Stoffvermittlung zu nehmen. Machen Sie sich bewusst, dass das Gesagte erst in Ihren Sprechpausen von den Zuhörenden richtig verinnerlicht werden kann. Verstehen Sie Pausen nicht als Unterbrechungen, sondern vielmehr als Verständnis-Booster. Setzen Sie **Betonungen** bewusst ein. Durch gezieltes Betonen erreichen Sie einen akustischen Fettdruck des Gesagten.
- Halten Sie **Blickkontakt** zu Ihren Studierenden. Zum einen nehmen Studierende aktiver teil, wenn Sie sich direkt angesprochen fühlen. Zum anderen bekommen Sie dadurch Informationen über Ihre Zuhörer (beispielsweise aufmerksame, gelangweilte, verständnislose Blicke) – und können darauf reagieren.
- Verwenden Sie **Sprache**, die sich an Ihre Studierenden wendet. Zum einen in der **Wortwahl** (benutzen Sie die Terminologie Ihres Fachs, aber erklären Sie Fachbegriffe und Abkürzungen, die Sie neu einführen), zum anderen in der Grammatik (**direkte Anrede**, beispielsweise „Wie Sie sehen, kann man...“ oder „Heute werden Sie lernen, wie...“).
- Gerne können Sie unterstützende **Gestik** einsetzen und sich im **Raum** bewegen. Nutzen Sie den Raum als Teil Ihrer Vortragsroutine: Stellen Sie Fragen immer von einer bestimmten Position im Raum aus, geben Sie Zusammenfassungen von einem anderen Punkt. Behalten Sie dieses Verhalten bei, können die Studierenden Ihnen gedanklich noch besser folgen und auf Sie reagieren.
- Lernen geht deutlich effektiver vonstatten, wenn der Lehrinhalt mit einer Lehrperson verknüpft wird. Daher sollten Sie darauf achten, dass Sie zumindest am Anfang der Vorlesung **gut sichtbar** sind: Positionieren Sie sich in der Mitte, ziehen Sie die Aufmerksamkeit auf sich, schauen Sie, dass es hell genug ist im Hörsaal, im Zweifelsfall können Sie (bei Powerpoint) die Folien hin und wieder mit der Taste „b“ ausschalten.



### Videos

Steve Bavister: **What to do with your hands**

<http://www.youtube.com/watch?v=ooQQOQdhH8>

Sheri Jeavons: **Eye Contact**

<http://www.youtube.com/watch?v=oSZfqCBUpOs>

Joel Hochberger: **Pausing and Speaking Pace**

<http://www.youtube.com/watch?v=AWbkAboFsTQ>

Douglas Jefferys: **Enhancing Your Presentation Skills**

<http://www.youtube.com/watch?v=whTwiG4ZIJg>

### Buchempfehlung

Hermann Will (2006): **Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation**

ISBN 978-3407226150, 10 Euro



### ProLehre Kurse

- Katharina Wendl: **Präsentieren und Erklären in der Lehre**

### ProLehre Ansprechpartner

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

<http://www.prolehre.tum.de/ansprechpartner>

Weitere Informationen, Links, nützliche Downloads und die stets aktuellste Fassung dieser Handreichungen finden Sie auf unserer Webseite <http://www.prolehre.tum.de/handreichungen>